

Positionspapier

Digitale Teilhabe braucht strukturelle Förderung

Beschlossen durch die Versammlung der Medienanstalt Rheinland-Pfalz in Ingelheim am Rhein
am 4. September 2020

1. Der Medienwandel erfordert neue medienpolitische Instrumente. Deshalb wollen wir dazu beitragen, die vorhandenen Initiativen zu bündeln und mit neuen Ideen für das Medienland Rheinland-Pfalz zu bereichern. Ziel ist es, unter Beteiligung der Medienanstalt eine Medienförderung zu etablieren, die vor allem die Stärken des Landes im Bereich audiovisueller Formate, die zunehmend ausschließlich nonlinear verbreitet werden, sowie sogenannter 360 Grad-Projekte (u.a. Game, Bewegtbild) unterstützt und ausbaut. Einzelne Fördermodule sind offen für die Beteiligung weiterer Akteure des Medienlandes RLP.
2. Der Medienwandel erfordert auch neue Instrumente, wenn es um die mediale Teilhabe bestimmter gesellschaftlicher Gruppen wie ältere und hoch alte Menschen geht. Auch das Ehrenamt in Rheinland-Pfalz benötigt neue Formen der Unterstützung. Deswegen ist es notwendig, auf den Erfahrungen bestehender Projekte aufzubauen und diese nachhaltig allen Interessierten in RLP anzubieten.
 - ▲ Das erfolgreiche, bundesweit anerkannte Projekt Digitalbotschafter*innen RLP soll für weitere fünf Jahre fortgesetzt werden, um die ausgebildeten Botschafter*innen weiter unterstützen und das Netzwerk weiter ausbauen zu können.
 - ▲ Das Projekt „Digitales Ehrenamt“ soll in RLP die Arbeit besonders von ehrenamtlich getragenen Vereinen unterstützen und ihnen helfen, ihre Arbeit digital zu organisieren. Dazu sollen in den nächsten drei Jahren Unterstützungstools (z.B.: Ehrenamtsserver) und maßgeschneiderte Fortbildungen erarbeitet werden, die dem Ehrenamt zur Verfügung gestellt werden.

Den Standort RLP stärken – Förderung der Medienwirtschaft

Rheinland-Pfalz ist ein starker Medienstandort. Eine gezielte Medienförderung würde in RLP zur Stärkung des Medien- und Innovationsstandorts, zur Tourismusförderung, zur Fachkräftequalifizierung und zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit führen. Das Land und die Medienanstalt RLP haben sich daher zum Ziel gesetzt, eine effiziente Medienförderung aufzubauen.

Teilhabe an der Digitalgesellschaft auch für ältere Menschen sicherstellen

Unsicherheiten, fehlende Kenntnisse und Ängste führen dazu, dass die Altersgruppe 65+ noch zu selten online ist und kaum die Möglichkeiten digitaler Medien nutzt. In Rheinland-Pfalz wurden deswegen seit Oktober 2018 über 170 Digital-Botschafterinnen und -Botschafter ausgebildet, die Senior*innen auf dem Weg in die digitale Welt begleiten. Die Digitalbotschafter*innen sind gefragte Partner*innen in Sachen Digitalisierung und Soziale Teilhabe. Die Nachfrage nach ihren Angeboten ist sehr groß. Um diesen großen Bedarf vor Ort decken zu können, müssen in den kommenden Jahren weitere Ehrenamtliche ausgebildet werden. Es gibt bereits weitere 150 Interessenten in RLP, die an der Ausbildung teilnehmen möchten.

Neben der Ausbildung weiterer Digitalbotschafter*innen muss zukünftig auch die Begleitung dieser ehrenamtlich tätigen Menschen dauerhaft im Fokus stehen und sichergestellt werden. Die große Nachfrage nach weiteren Fortbildungen und fachlicher Betreuung zeigt, dass ein auf Nachhaltigkeit angelegtes Projektkonzept unerlässlich ist. Die Teilnehmerzahlen bestätigen dies: Im Zeitraum von April 2018 bis August 2020 haben über 2400 Senior*innen an Veranstaltungen (Fortbildungen,

Web-Seminare, Netzwerktreffen etc.) teilgenommen. Die Evaluation des Projekts unterstreicht, dass sich die Ehrenamtlichen im Land eine Verstärkung des Projekts und dauerhafte Begleitung durch eine Fachstelle wünschen, um ältere Menschen angemessen unterstützen zu können und um stets mit passenden Bildungsangeboten auf die rasanten Entwicklungen im Bereich Digitalisierung und entsprechende Bedarfe älterer Menschen reagieren zu können.

Das aktuelle Projekt würde im April 2021 enden. Die Erfahrung zeigt, dass ein ehrenamtliches Netzwerk professionelle Unterstützung benötigt. Daher soll das Projekt Digital-Botschafter*innen RLP mindestens für weitere fünf Jahre fortgeführt werden. (Der Projektansatz ist im Übrigen so überzeugend, dass die neu gegründete Bundeszentrale für digitale Aufklärung die Idee aufgegriffen hat und überlegt, Digital-Botschafter*innen bundesweit zu etablieren.)

Digitales Ehrenamt für eine lebenswerte Gesellschaft

Zivilgesellschaftliches Engagement hat eine große Bedeutung für unsere Gesellschaft. In Rheinland-Pfalz engagiert sich die Hälfte der Bevölkerung ehrenamtlich in unterschiedlichen Lebensbereichen und trägt dadurch zu einer lebenswerten Gemeinschaft bei. Digitalisierung verändert auch das zivilgesellschaftliche Engagement und schafft neue Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Gleichzeitig stellt es ehrenamtlich tätige Organisationen vor Herausforderungen in der Umstellung auf digitale Formen der Zusammenarbeit oder der Öffentlichkeitsarbeit. Auch die Art und Weise wie sich Ehrenamtliche engagieren, verändert sich durch die Digitalisierung hin zu flexiblerem, womöglich kurzfristigem, situativem oder bedarfsorientiertem Engagement. Die Medienanstalt RLP hat eine lange Erfahrung in der Unterstützung Ehrenamtlicher durch die Bereitstellung entsprechender technischer und personeller Strukturen als auch passgenauer Bildungsformate. Gemeinsam mit der Leitstelle Ehrenamt des Landes RLP soll das Projekt „Digitales Ehrenamt“ aufgesetzt werden, das sich aus drei Modulen zusammensetzt:

1. **Technik:** Aufbau eines Ehrenamtsservers zur datenschutzsicheren Verbreitung der Aktivitäten der Zivilgesellschaft und deren Dokumentation (Vorstandssitzungen, Web-Seminare, Veranstaltungen etc.) in Rheinland-Pfalz.
2. **Verbreitung:** Die digitale Produktionsweise ermöglicht eine problemlose Verbreitung der so entstandenen Formate über die verschiedensten Social Media Kanäle (YouTube, Twitter, Facebook etc.) als auch eine Ausstrahlung über die neun Sendepattformen der Offenen Kanäle in Rheinland-Pfalz.
3. **Weiterbildung:** Über die technische Unterstützung hinaus sind projektbegleitende Bildungsangebote notwendig. Damit kann erreicht werden, dass in Organisationen, die aktuell nicht über entsprechende digitale Kompetenzen verfügen, die Möglichkeiten der Technik und Anwendungen optimal genutzt werden können. Stehen Organisationen bezüglich des Lernens in der digitalen Welt erst am Anfang, ist häufig eine strategische Beratung gewünscht.

Mit dem Projekt „Digitales Ehrenamt“ schafft RLP die Voraussetzungen dafür, dass auch das Ehrenamt attraktiv und zukunftsfähig bleibt und stellt so die Teilhabe des Ehrenamtes an der Zivilgesellschaft auch digital sicher.